

**Haushalt 2021 des Direktoriums**  
**- Produkte**  
**- Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt**  
**- Investitionen**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01799**

Anlage  
Änderungsantrag der CSU-Fraktion vom 09.12.2020

**Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 16.12.2020**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag und Antrag des Referenten**

Wie in der Sitzung des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 09.12.2020.

Der Verwaltungs- und Personalausschuss hat den o.g. und in der Anlage aufgeführten Änderungsantrag hinsichtlich Ziffer 1 übernommen und Folgendes (Änderungen **fett** gedruckt) beschlossen:

- 1. Der durch das Direktorium vorgetragene produktorientierte Haushalt 2021 auf Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter wird zur Kenntnis genommen. Eine Beschlussfassung erfolgt voraussichtlich in der Vollversammlung am 16.12.2020.**
2. Die Investitionsvorhaben entsprechend dem unter Anlage 1 beiliegenden Programmentwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2020-2024 für den Bereich des Direktoriums werden zur Kenntnis genommen. Das Programm ist noch zu ergänzen um die unter der nachfolgenden Ziffer 4 aufgeführte Erweiterung.
3. Das Direktorium wird beauftragt, die für die weitere Umsetzung der beiden Projekte des Stadtarchivs erforderlichen Sachmittel in Höhe von 258.000 € in den Haushalt 2021 aufzunehmen. Darüber hinaus sind für den Haushalt 2022 258.000 € und für die Jahre 2023 ff. jährlich 85.000 € anzumelden.

Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, die für das Projekt „Formen dezentralen und individuellen Gedenkens an die Todesopfer des NS-Regimes in München“ ab 01.07.2021 unbefristet benötigten Mittel von 77.700 € für 2021 und 155.400 € ab 2022 für die beiden besetzten Stellen in den Personalhaushalt einzustellen sowie den Aufwand für etwaige erforderliche Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von bis zu 40 % der Jahresmittelbeträge im Ergebnishaushalt zu berücksichtigen und die Stellen zu entfristen.

Das Produktkostenbudget des Produktes P31281100 Stadtarchiv erhöht sich im Jahr 2021 um 335.700 €, in 2022 um 413.400 € und ab dem Jahr 2023 um 240.400 € jährlich. Die genannten Beträge sind zahlungswirksam.

4. Für das Projekt „Formen dezentralen und individuellen Gedenkens an die Todesopfer des NS-Regimes in München“ wird das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2020-2024 wie folgt angepasst. 175.000 € p.a. ab dem Jahr 2021 sind zusätzlich einzuplanen.

MIP alt:

Gedenktafeln NS-Opfer, Maßnahmen-Nr. 3220.9401

Grup- pierung	Gesamt- kosten	Finanz. bis 2019	Programmzeitraum 2020 bis 2024 (Euro in 1.000)						nachrichtlich	
			Summe 2020-2024	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Finanz. 2026 ff.
935	150	150								
Summe	150	150								

MIP neu:

Gedenktafeln NS-Opfer, Maßnahmen-Nr. 3220.9401

Grup- pierung	Gesamt- kosten	Finanz. bis 2019	Programmzeitraum 2020 bis 2024 (Euro in 1.000)						nachrichtlich	
			Summe 2020-2024	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Finanz. 2026 ff.
935	1.025	150	700	0	175	175	175	175	175	175
Summe	1.025	150	700	0	175	175	175	175	175	175

5. Das Direktorium wird beauftragt, die Einrichtung von 1,0 VZÄ für eine\*n wissenschaftliche\*n Mitarbeiter\*in in A14/E14 bei der Fachstelle für Demokratie (1 VZÄ, E 14 bzw. A 14, Schwerpunkt Schulberatung) sowie die Stellenbesetzung durch das Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Das Direktorium wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 98.000 € bei den Ansätzen der Personalauszahlungen in den Haushalt 2021 einzustellen. Im Ergebnishaushalt sind für etwaige erforderliche Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von bis zu 40 % des Jahresmittelbetrags zu berücksichtigen. Für die Arbeitsplatzsteinrichtung sind Sachmittel in Höhe von 2.000 € in den Haushalt 2021 einzustellen, für die laufenden Arbeitsplatzsachkosten 800 € p.a. ab 2021.

Die erforderlichen Sachmittel in Höhe von 150.000 € für den München-Monitor sind in den Haushalt 2021 aufzunehmen. Der München-Monitor wird in regelmäßigen Abstän-

den von zwei bis drei Jahren durchgeführt. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel sind entsprechend einzuplanen.

Das Produktkostenbudget des Produktes P31111100 Gemeindeorgane erhöht sich im Jahr 2021 um 250.800 € und in den Jahren 2022 ff. um 98.800 €. Diese Beträge sind zahlungswirksam.

6. Der Stadtratsantrag „Demokratie stärken II“ (Nr. 14-20 / A 06685) der ÖDP-Stadtratsgruppe vom 06.02.2020 ist geschäftsordnungsmäßig erledigt.
7. Der Stadtratsantrag „Arbeit gegen Rechtsextremismus stärken“ (Nr. 14-20 / A 06726) der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste vom 11.02.2020 ist geschäftsordnungsmäßig erledigt.
8. Der Stadtratsantrag „München setzt ein starkes Zeichen und zeigt klare Kante gegen Rechts!“ (Nr. 14-20 / A 06734) der SPD-Fraktion vom 11.02.2020 ist geschäftsordnungsmäßig erledigt.
9. Der Stadtratsantrag „Fachstelle für Demokratie für Beratung im schulischen Bereich unterstützen“ (Nr. 20-26 / A 00717) der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste mit der Fraktion SPD / Volt vom 20.11.2020 ist geschäftsordnungsmäßig erledigt.
10. Der Stadtratsantrag „Etablierung des „München Monitors zu Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und demokratiefeindlichen Tendenzen““ (Nr. 20-26 / A 00616) der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste mit der Fraktion SPD / Volt vom 05.11.2020 ist geschäftsordnungsmäßig erledigt.
11. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Dieter Reiter  
Oberbürgermeister

**IV. Abdruck von I. mit III.**  
über die Stadtratsprotokolle

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle**  
**an die Stadtkämmerei**  
**an das Revisionsamt**  
z. K.

**V. Wv. -Direktorium GL2**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. **An das Personal- und Organisationsreferat**  
z. K.

Am